

Sachschaden wird mit 40.000 Euro beziffert

Teures Rauchvergnügen: Der nächtliche Schlafzimmerbrand - die Polizei geht von Zigarettenasche aus

Hameln (wbn). Der Feuerwehreinsatz von gestern Abend in Hameln: Als Brandursache kommt glühende Zigarettenasche in Frage.

Jedenfalls hat heute Mittag die Hamelner Polizei mitgeteilt, dass gegen einen Wohnungsinhaber wegen fahrlässiger Brandstiftung ermittelt wird. Die unachtsam entsorgte "Kippe", die zu einem Schlafzimmerbrand führte, könnte damit zu einem teuren Rauchvergnügen geworden sein. Der Schaden wird mit 40.000 Euro beziffert. Die Weserbergland-Nachrichten.de hatten bereits ausführlich berichtet.

Fortsetzung von Seite 1

Hier der offizielle Polizeibericht aus Hameln: Gestern Abend, gegen 21:20 Uhr, kam es in einer Dachgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses in Hameln zu einem Brand, der einen größeren Einsatz der Feuerwehr notwendig machte. Vermutliche Ursache war die unachtsame Entsorgung von Zigarettenasche. Die Hausbewohner hatten zwischenzeitlich das Haus verlassen. Während des gesamten Einsatzes wurde die vor dem Haus angrenzende

22. April 2010 - Nikotinsucht mit verheerenden Folgen

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 22. April 2010 um 17:22 Uhr

Bundesstraße voll gesperrt. Es entstand Sachschaden von rund 40.000 Euro. Gegen den Wohnungsinhaber wird nun wegen fahrlässiger Brandstiftung ermittelt.